



Initiative „Medizin für Rojava“

www.medizin-für-rojava.org

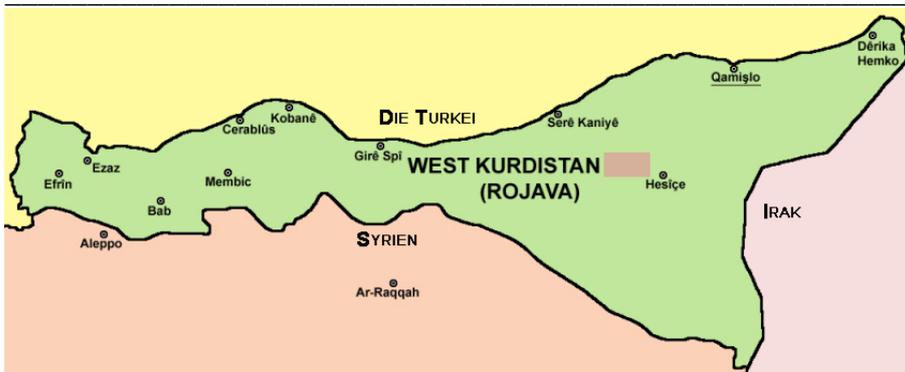
Sprecher:

Dr. Willi Mast, Gelsenkirchen (Arzt) Tel. 0209-139848

Dr. Dersim Dagdeviren, Gelsenkirchen (Ärztin)

Dr. Luise Finkler-Bahr, Gelsenkirchen (Ärztin)

Christoph Klug, Recklinghausen (PT)



19. Februar 2018

Spenden für dringend benötigte Medikamente in Afrin!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde von „Medizin für Rojava“!

Vor wenigen Tagen sandte uns unser
Partner „Kurdischer Roter Halbmond“

Fotos und Berichte aus Afrin, dem westlichen Kanton von Rojava. Hunderte Einwohner wurden getötet oder schwer verwundet, vor allem Kinder und Frauen. Wir sind tief betroffen und empört - auch darüber, dass kein Vertreter auch der deutschen Regierung offen Protest erhebt - gegen diesen völkerrechtswidrigen Angriffskriegs von der Türkei und gegen das Massaker an der Zivilbevölkerung. Es ist ein Verbrechen, dass in dieser Situation bereits offen über weitere Waffengeschäfte mit der Türkei gesprochen wird!

Umso wichtiger ist es, unsere Solidarität mit der Bevölkerung in Rojava/Nordsyrien auszuweiten. Wir haben beschlossen, unsere Spendentätigkeit für dringend benötigte Medikamente auf Afrin in den kommenden drei Monaten zu konzentrieren. Wir möchten Sie und Euch alle bitten, dieses Anliegen breit zu unterstützen und bekannt zu machen! Einige unserer Freunde sind in diesem Sinne bereits aktiv geworden und sind auf eine große Offenheit und Spendenbereitschaft gestoßen. Viele Menschen sind empört darüber, dass der demokratische Aufbau in Rojava, der ein Leuchtturm der Hoffnung für den ganzen Nahen Osten ist, von der Erdogan-Regierung im Blut erstickt werden soll.

„Medizin für Rojava“ hat deshalb auch einen Aufruf verschiedener internationaler Hilfsorganisationen unterzeichnet.

Aktueller Hinweis: Von unseren Partnern aus Kobanê erhielten wir aktuelle Fotos vom ICOR-Gesundheitszentrum. Einige sind im Anhang an diesen Rundbrief zu sehen. Sie zeigen, was internationale Solidarität möglich macht! Sie wird am Ende stärker sein als die kalte imperialistische Macht- und Profitlogik, die derzeit ganze Regionen in Krieg, Chaos und Elend stürzt und immer neue Flüchtlingswellen provoziert.

Auch ein aktueller Kurzfilm des „Kurdischen Roten Halbmonds“ über das Gesundheitszentrum wird jetzt auf Youtube ins Netz gestellt. Bitte informiert Euch aktuell über unsere Homepage und verbreitet diese mit dem Spendenaufruf weiter.

Die gute Nachricht zum Schluss:

Wir konnten eine weitere Spende von 30.000 Euro für Medikamente nach Kobanê überweisen – dank der großen Spendenbereitschaft von so vielen Freunden und Mitmenschen. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle!

Spendenkonto:

Solidarität International e.V. ; IBAN: DE 86 5019 0000 6100 800584;

Frankfurter Volksbank; Stichwort „Medizin für Rojava“

oder online: <https://www.betterplace.org/p35750>